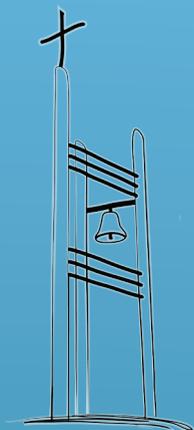




GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Berlin Mariendorf-Ost

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Frühlingszeit!



Kanu Sommerfahrt

12.-21.07.2022

Paddel in die Hand—ab geht die Fahrt

Mecklenburgische Seenplatte

Für Jugendliche 12-27 J.

Von Campingplatz zu Campingplatz,
vom Lagerfeuer zum idyllischen See,
vom WLAN-Spot in die Abendsonne.

Anmeldung bei Gemeinde-
pädagoge **Enzo Mauer**
e.mauer@mariendorf-ost.de
+4915786079013

Fyler in der Gemeinde



Inhaltsverzeichnis

Seiten

3 - 4	Andacht	16	Anzeigen
5 - 9	Neue Infos aus der Gemeinde	17	Freud und Leid Verteilstellen
10	Aus den Gremien	18	Gottesdienste
11	Der Fragebogen	19	Besondere Termine Büchertisch
12 - 14	Rückblick Gemeindeleben	20	Wochenübersicht
14	Zahl des Monats	21	Kontakte und Ansprechpersonen
15	Kirche von A bis Z	22	Impressum

Geistliches Wort

von Pfr. Marcel Borchers

Als das hier geschrieben wird, ist der Krieg in der Ukraine so jung, dass viele es noch kaum glauben können. Und er ist so alt, dass trotzdem allen klar ist: das ist jetzt Realität. Und das hat bei den meisten den Blick auf die Welt und das eigene Leben verändert. Alle wussten, dass es Krieg gibt und Grausamkeit. Aber nur noch wenige unter uns haben einen Krieg wirklich erlebt. Jedenfalls von denen unter uns, die nicht in den letzten Jahren zu uns fliehen mussten. Obwohl sie unter uns leben, schien der Krieg den meisten von uns ein fernes Wissen zu sein, ohne emotionalen Zugang. Das hat sich geändert.

In denen, die hier noch Krieg erlebt haben, kommen Erinnerungen hoch. Zu ähnlich sehen die zerbombten Städte aus, zu ähnlich sind die Geschichten.

Und alle anderen bekommen auch

ein Gefühl dafür, wie schrecklich das nun sein muss für die, die es wirklich erleben.

Mitleid wächst. Und es breitet sich aus. Kaum noch vorstellbar, nachdem wir so lange und so viel darüber geredet haben, ob und wie gespalten die Gesellschaft ist. Kaum vorstellbar, dass so viele Menschen gemeinsam etwas fühlen und dass das kein Hass ist.

Es wächst ein Bewusstsein für das Leid anderer Menschen und der Wille, irgendwie zu helfen.

Das Gefühl der Hilflosigkeit wächst auch, weil jedes kleine Stück Hilfe sich so anfühlt als wäre es nicht genug.

Der Blick auf das eigene Leben ändert sich bis dahin, dass gefragt wird: Kann ich denn in solchen Zeiten feiern? Eine Hochzeit zum Beispiel. Oder einfach gesellig zum Frühstück

zusammenkommen, wie es schon lange geplant war. Genießen, während andere vor dem Abgrund stehen? Kann ich meine persönliche Freude suchen, während andere so leiden?

Ja.

Steckt darin nicht zu wenig Mitleid? Vielleicht auf den ersten Blick. Auf den zweiten ist das aber vielleicht auch so ein veränderter Blick auf das Leben, der sich nun einstellt, da etwas Realität geworden ist, das man eigentlich gar nicht glauben kann. Es könnte die Anerkennung in den Blick geraten, dass es gerade die Freude ist, die sich im Moment so unangemessen anfühlt, die eigentlich das Leben lebenswert und reich macht. Sie fehlt da, wo wir hinsehen und uns erschrecken vor dem Schrecken. Sie sollte nicht fehlen. Und sie wird nicht ewig fehlen. Sie darf sich nicht vollständig verdrängen lassen von der Angst. Hochzeit feiern, mit lieben Menschen anstoßen und das Brot teilen, lachen. All das gibt der Freude Raum in der Welt, die der Krieg und das Böse im Menschen, das ihn antreibt, zu verdrängen versucht. Eine Feier ist ein Sieg über die Gewalt.

Wenn sie diejenigen nicht vergisst, die einfach nicht feiern können, denen die Freude ausgegangen ist. Denn das ist sie und das kann man nicht wegreden. Aber die Freude muss auf sie warten

in der Welt, damit sie sie wiederfinden können.

Wenn dieser Text erscheint und Sie ihn in den Händen halten, dann ist der Krieg wahrscheinlich noch älter. Aber jetzt ist Ostern nicht mehr so weit. Und Ostern ist Freude. Ostern ist nicht, das Leid weglachen. Ostern ist, das Lachen wiederfinden nach dem Leid. Ostern ist Freude, die die Weinenden ernst nimmt und mit ihnen weint. Ostern ist das Wissen, dass das Lachen hinter dem Weinen schon wartet. Ostern ist das Wissen, dass diese Welt niemals nur Trauer sein kann. Ostern ist die Freude, die das Leid überlebt mit Christus im Grab, in der Dunkelheit, bis der Stein wegrollt und das Licht durchbricht. Ostern ist die Freude, auf die wir warten. Und weil Ostern schon geschehen ist, ist die Freude in der Welt und behauptet ihren Platz gegen Gewalt und Tod. Deshalb muss die Freude ihren Platz haben in dieser Zeit. Man kann es noch kaum glauben, aber sie ist Realität. Denn auch das Leben, auf das wir jetzt verändert blicken, ist das Leben, das sich auf Ostern verlässt. In Psalm 16 spricht einer zu Gott:

*Du tust mir kund den Weg zum
Leben: Vor dir ist Freude die Fülle
und Wonne zu deiner Rechten
ewiglich.“*

„Mein Highlight“ aus der GKR-Zeit

von Lisa Gerloff

Bei dem Begriff Highlight denke ich oftmals zuerst an etwas Handfestes, Anschauliches – und sofort fällt mir der Schriftzug an unserem Gemeindehaus ein. Ich finde es toll, dass wir als Gemeinde von außen sichtbar sind!

Ich muss zugeben, dies ist kein Ergebnis aus dem GKR, das ich mir auf die Fahne schreiben könnte. Bauliches war und ist nicht mein Steckenpferd. Mein Schwerpunkt im GKR liegt auf der Jugendarbeit. Ein Highlight in diesem Bereich aus den letzten Jahren ist mit einem lachenden und einem weinenden Auge verbunden. Der Personalwechsel der Jugendmitarbeiterstelle bedeutete natürlich einen Abschied, aber auch einen tollen Neuanfang, den ich im GKR mitgestalten durfte.

Meine nächsten Gedanken, wie so oft in dieser Zeit, springen zu den gesellschaftlichen Ereignissen, der Krieg in der Ukraine, die Zeit der Pandemie. Natürlich sind dies nicht Highlights im klassischen Sinne, aber ich bin dankbar, dass ich erleben durfte, wie wir im GKR auch in solchen Situationen gemeinsam gehandelt, schnell und verantwortungsbewusst Entscheidungen getroffen haben.

Keinen der Erfolge kann und möchte ich dem GKR allein zuschreiben. Sie alle sind umgesetzt und gewachsen durch die Unterstützung verschiedenster Menschen aus der Gemeinde. Und daraus erwachsen für mich die größten Highlights – wenn wir als GKR mit unseren Entscheidungen einen Rahmen schaffen können, vor dem wir alle gemeinsam, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, unsere Gemeinde gemeinsam gestalten können.



Spendenaufruf Ukraine

„... mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens ...“ (EG, Nr. 875)

von Ulrike Bruckmann, Mitglied des GKR

„s ist Krieg in Europa.“, rief uns auf der 1. großen Friedenskundgebung am 27. Februar Annette Kurschus zu. Sie ist Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen und Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland. Die Friedensbewegung muss wieder aktiv werden, wie vor über 40 Jahren, und sie ist es schon. Ich höre der bewegenden Rede zu, auch der von Luisa Neubauer, einer Klimaaktivistin von fridays for future. „Selig sind, die Frieden stiften.“, steht auf meinem Schal, den ich mir 2003 auf dem Berliner ökumenischen Kirchentag gekauft habe. Und wie können wir ein Segen sein? Nachdem wir unsere Fassungslosigkeit und Erstarrung abgeschüttelt hatten, ging es im Gemeindegemeinderat (GKR) ganz schnell: Wir gründeten eine digitale Gruppe, die für den Frieden und für die vor dem Krieg Fliehenden tätig werden wollte. Unsere Kantorei und der Bläserkreis waren sofort bereit, jeden Mittwoch um 19.30 Uhr am Glockenturm für den Frieden zu musizieren und zu beten. Wir wurden vom Superintendenten angefragt, wie vielen Menschen wir Übernachtungen ermöglichen können. Seitdem haben wir in den Räumen K1 und K2 insgesamt acht Betten zur Verfügung gestellt, die bereits zweimal belegt werden konnten. Die Hilfsbereitschaft derer zu erleben, die mit den Ukrainer:innen in Kontakt kamen, sei es bei Übersetzungen oder beim Schuhkauf, in der Arztpraxis oder durch Spenden von z. B. Bettwäsche und Handtücher, war wie ein warmer Segen. Herzlichen Dank für alles und alle! Gegen den Krieg und für den Frieden setzen wir auf die Solidarität der Menschen! Und auch Sie können helfen: Durch eine finanzielle Spende auf das Konto:

KVA Berlin Mitte-West

IBAN: DE80 1001 0010 0028 0131 00

Verwendungszweck: MDO / 1314.00.2110.03.2290 / Hilfe für Flüchtlinge

Oder ganz praktisch: Sie beteiligen sich daran, z. B. die Bettwäsche zu waschen und zu trocknen.

Kontakt: über die Küsterei während der Öffnungszeiten oder per Mail

Sonja Meißner, Mo & Di 10-12, Mi 16-18, info@mariendorf-ost.de

„... damit ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.“

Für Jugendliche 12-15 J.

Jahrgang 2009

Ein Jahr ab Juni 2022

Einmal im Monat



Hast du Lust neue Freunde kennenzulernen? Auf gemeinsame Zeit in einer Gruppe weg von der Schule?

Hast du Interesse deinen Glauben kennenlernen? Oder hast du einfach ein paar Fragen dazu?

Dann meld dich bei uns.
Weitere Infos im Internet:
www.mariendorf-evangelisch.de
www.mariendorf-ost.de

**Auch für Jugendliche, die meinen,
Kirche sei nicht ihr Ding**



Informationsabend und Anmeldung

am 24.05.2022 um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Mariendorf
Friedensstraße 20, 12107 Berlin

Ev. Kirchengemeinde Mariendorf | Alt-Mariendorf 39 | 12107 Berlin
Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost | Liviusstr. 25 | 12109 Berlin

www.mariendorf-evangelisch.de | www.mariendorf-ost.de



Vormerken: Jubelkonfirmation im Sommer!

von Marcel Borchers

Die Konfirmationsfreude in besonderer Weise neu erleben wird der Konfirmationsjahrgang 1972. Er feiert Goldene Konfirmation. Aber auch, wer ein Jubiläum von mehr als 50 Jahren feiern will, ist herzlich eingeladen! Auch hat die Situation der Pandemie dazu geführt, dass wir 2020 und 2021 kein großes Fest geplant hatten. Es gibt also etwas nachzuholen. In jedem Fall brauchen wir dazu eine Anmeldung im Gemeindebüro, um die genauen Bedingungen zu planen. Hilfreich kann es auch sein, wenn Sie uns dabei direkt über den Impfstatus informieren, falls wir das bei der Organisation berücksichtigen müssen.

**Wir feiern am Sonntag, 19.6.22 um 10 Uhr.
Anmeldungen unter: info@mariendorf-ost.de; 703 10 54**

Einige der Konfirmand:innen können wir vielleicht direkt einladen, viele sind mit der Zeit aus unserem Gemeindegebiet weggezogen. Deshalb gilt: kramen Sie die Fotos raus und melden sich bei den Mitkonfirmierten!
Sind sie nach Mariendorf zugezogen und können nicht in Ihrer Konfirmationsgemeinde feiern? Auch Sie sind eingeladen!

Vormerken: Familienfreizeit in den Sommerferien!

von Marcel Borchers

Wir fahren auf den Gästehof Apolony am Ratzeburger See im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee.

Die Familien haben dort eigene Bereiche mit Bad und kleiner Küche.

Die Freizeit wird vorbereitet von Pfr. Marcel Borchers und Sven Steinbach (Arbeit mit Kindern und Familien im Kirchenkreis) und soll einfach eine schöne Zeit und gleichzeitig eine Zeit für gemeinsames Feiern, Nachdenken und Beten werden.

Wann? 30.7. - 6.8.22

Fragen und Interesse bitten an:

m.borchers@mariendorf-ost.de.

Mehr Infos und die Möglichkeit zur direkten Anmeldung hier:

www.ts-evangelisch.de/reisen-freizeiten-und-fahrten



Ostern - trotzdem und endlich wieder

von Marcel Borchers

Ostern, endlich! Das hört man nicht so oft wie zum Beispiel zu Weihnachten. Aber trotzdem kommt Ostern jedes Jahr und manchmal spürt man doch, dass es endlich kommt. Wir spüren Trauer, sehen Gewalt und Tod mehr als sonst in diesen Tagen. Und sehen vielleicht keinen Ausweg. Aber der Stein bleibt vor dem Grab nicht liegen. Endlich ist Ostern. Trotzdem ist Ostern. Das alles bedenken wir an den Feiertagen um Ostern herum. Und ja, es wird auch fröhlich. Das muss es werden. Denn es gibt immer eine Zeit nachdem, das Grab offen ist. Und sie scheint in unsere Gegenwart. Hier ist unser Programm zu Ostern in der Übersicht:

Gründonnerstag (14.4.) | 18.30 Uhr | Kirchsaaal
Abendmahlsgottesdienst mit Flöte und Gitarre.

Karfreitag (15.4.) | 10 Uhr | Kirchsaaal

Gottesdienst mit Abendmahl

Osternacht (16.4.) | ab 21 Uhr | Kapelle

Osterfeuer auf der Wiese vor der Kapelle

Osternacht (16.4.) | 23.30 Uhr | Kapelle

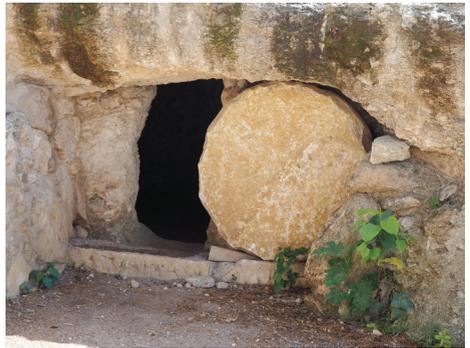
Gottesdienst in der Kapelle

Ostersonntag (17.4.) | 11 Uhr | Kirchsaaal

Gottesdienst mit dem Bläserkreis

Ostermontag (18.4.) | 11 Uhr | Kirchsaaal

Familienbrunch für alle,
die mit brunchen wollen



Himmelfahrt 2022: Tauffest am Blümelteich

von Marcel Borchers

Die evangelischen Mariendorfer Gemeinden planen am 26. Mai um 11.00 Uhr einen Openair-Gottesdienst mit Taufe für Kinder und Erwachsene. Das Besondere daran: Sie werden mit echtem Mariendorfer Wasser aus dem Blümelteich getauft! Wenn gewollt, sogar im Blümelteich!

Wenn Sie denken, das wäre ein besonderer und passender Rahmen für Ihre Taufe oder die Taufe Ihres Kindes, dann sprechen Sie einfach mit Pfarrer Borchers:

m.borchers@mariendorf-ost.de oder 703 01 618.

Aus dem Gemeindegkirchenrat (GKR)

von Ira Halbach-Wölbling

Konfirmandenarbeit

Lernen, Aktivitäten und Gruppenfahrten machen mit vielen Menschen einfach mehr Spaß. Daher haben wir für den Konfirmandenjahrgang 2022/2023 eine Kooperation mit unserer Nachbargemeinde Mariendorf beschlossen.

GKR-Wahl 2022

Florian Rietzl hat die Aufgabe übernommen, sich um alle Themen rund um die nächste Wahl zu kümmern und steht somit für Interessierte auch als Ansprechpartner zur Verfügung.

Aus dem Kirchenkreis (KKR)

von Ira Halbach-Wölbling

Friedensgebet

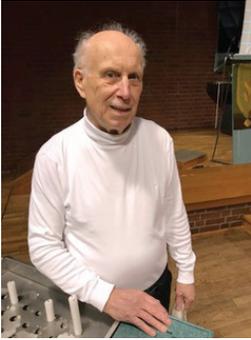
Die Pfarrkolleg*innen des Kirchenkreises bieten anlässlich des Krieges in der Ukraine freitags um 18 Uhr Friedensgebete an. Jede Woche übernimmt eine andere Gemeinde die Verantwortung.

	<i>Dannert Bestattungen</i>	Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:	
		Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur	
	Seit 1905 aus Tradition	Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG	
		12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14	Tel. (030) 744 50 07 Tag- und Nachtruf

Der Fragebogen

Gedanken zu Gemeinde und Kirche

von Klaus Morawski



Mein Name	Rainer Drews
Mein Alter	79
Mein Beruf	Rentner
Meine Tätigkeit in der Gemeinde	Lektoren-Gottesdienst, Vorsitz des Gemeindebeirats u.a.
Dabei seit	1976, aktiv seit 1978

1. Wenn ich im Lotto gewinne, spendiere ich der Gemeinde:

Renovierung des Fußbodens im Kirchsaaal.

2. Wenn ich einmal ganz allein entscheiden kann, würde ich Folgendes ändern:

Von Alleingängen in einer Gemeinschaft halte ich wenig, da sie in der Regel dem Gemeindeleben wenig förderlich sind.

3. Das hat mir in den letzten 12 Monaten besonders gefallen:

Der Glaubenskurs „spürbar“ mit Ergänzung in einem neuen Gesprächskreis.

4. Folgendes Lied würde ich am liebsten in jedem Gottesdienst singen:

Den Gottesdienst-Hit gibt es für mich

nicht, aber anlassbezogen Lieder, die ich gerne singe, dazu gehören „Dich rühmt der Morgen“ und „Vertraut den neuen Wegen“.

5. Diese Geschichte aus der Bibel fand ich schon immer besonders gut:

Der Streit zwischen den Zwillingenbrüdern Jakob und Esau. Er könnte als Vorlage für so manchen Konflikt in heutigen Familienunternehmen gedient haben. In der Bibel endet die Geschichte versöhnlich.

6. Im Kirchsaaal gefällt mir besonders:

Die Helligkeit des Raumes dank der großen Fensterflächen, die das Tageslicht in den Raum strömen lassen.

7. Wenn ich zur Gemeinde gehe, freue ich mich, dass:

ich oft interessanten Menschen begegne und anregende Gespräche führen kann.

8. Was mich manchmal ärgert:

Bedienchristen, die gerne unsere Ressourcen nutzen, aber wenn sie selbst Hand anlegen sollten und auch könnten eher zurückhaltend reagieren.

9. Wenn unser Kirchenkreis erwähnt wird, denke ich:

An die Vielfalt der Menschen der Gemeinden und ihrer Angebote, der Kirchen und Gottesdienstorte (älteste Dorfkirche Berlins bis moderne Neubauten). Er erstreckt sich vom ländlichen Stadtrand im Süden bis zum KaDeWe.

10. Das sollte unsere Landeskirche in 10 Jahren erreicht haben:

Die Zahl der Kirchenmitglieder sollte sich stabilisiert haben. Auf dem Weg zur Klimaneutralität unserer Gebäude gemäß Kirchengesetz zum Klimaschutz von 2020 müssen wirksame Schritte getan sein.

Der Gemeindebrief als Historienpfad der Gemeinde Mariendorf-Ost

Folge 9: 1985 bis 1989

von Klaus Morawski

1985

(1)Vorschlag von Frieda Bieck: Umbenennung der Gemeinde nach Martin/Martinus.

(8)“In freiwilligem Einsatz wurde der Jugendkeller renoviert. Die neu eingerichteten Kellerräume wurden mit einem Fest der Jugend eingeweiht. Unser Jugendleiter, Herr Michael Funk, ist zwar anwesend, führt aber im Wesentlichen Gespräche mit den Jugendlichen, ist also nicht in erster Linie zur Kontrolle da. Immer wieder kann man hören, dass es mit der Jugend bergab ginge, kein Idealismus mehr da wäre, die Schuldisziplin zu wünschen übrig ließe usw. Vom Standpunkt der aktiven Jugendarbeit lässt sich dieses Urteil nicht bestätigen. Die Jugend vor 20 Jahren war wesentlich aggressiver, brutaler und auch alkoholgefährdeter.

(9)Eberhard Reuter: “Reuters gehen nach Tansania – Das Kollegium des Berliner Missionswerkes hat unsere Übernahme zum 1.1.1986 beschlossen. Der GKR kümmert sich bereits um die Wiederbesetzung meiner Pfarrstelle zum 1.1.1986.“

(10)Gudrun Heinrich: “Am 13.10. um 17 Uhr können Sie unsere Noeske-Orgel zum ersten Mal in vollendetem Zustand, d.h. endlich mit allen bisher noch fehlenden Registern ausgestattet, hören.“

1986

(1)Martin Stoelzel:“Die Stafette weitergeben - ...dass wir, meine Frau, unsere Tochter und ich hier herzlich empfangen und aufgenommen worden sind.“

„Füchse in Mariendorf – Ein Paar hält sich offenbar im Bereich der Schätzelberge auf und benutzt die beiden Friedhöfe als Futterquelle. Ein weiterer Fuchs wird immer wieder auf dem Christufriedhof gesichtet. Einen besonders treuen Fuchs gab es vor kurzem auf dem Kirchhof in der Friedenstraße. Allerdings waren Spaziergänger von seinem Anblick so verschreckt, dass sie die Polizei benachrichtigten. Die fing dann den Meister Reinicke ein.“

(10) Im Gemeindebrief plötzlich ein Farbtupfer: der Kopf mit dem Gemeindelogo auf der Titelseite ist hellgrün!

Trend der Zeit!? Im Mai 1995, also nach 9 Jahren, war mit Farbe wieder Schluss. Es begann wieder eine Schwarz-Weiß-Ära, bis November 2013, also noch 18 Jahre lang. Bis dahin wird der Gemeindebrief weiterhin in Eigenregie kopiert und gefaltet; eine wirklich atemberaubende Fleißarbeit. Mit der Ausgabe Dezember 2013 begann dann die neue Zeit mit professionellem Druck in der „Gemeindebriefdruckerei“ im niedersächsischen Groß Oesingen, wo bis heute gedruckt wird. Die Titelseite ist seitdem fast unverändert. Farbe gibt es allerdings nur auf dem Deckblatt – heute ausschließlich aus Kostengründen.

(11)“Einsegnung Michael Funks zum Diakon“. Seit 6 Jahren ist er hauptamtlicher Jugendleiter; mit einer neuen Ausbildung in Theologie und Pädagogik wurde er in einem Festgottesdienst im Spandauer Johannesstift eingesegnet.

1987

(6)Der neue Schaukasten in der Rixdorfer Straße vor der Glocke wurde von arbeitslosen Jugendlichen gefertigt, mit Beleuchtung (die seit längerem nicht mehr funktioniert). – 2022 wird es einen neuen geben; der jetzige hat also 35 Jahre seinen Dienst getan.

1988

(6)Friederike Rudolph, Organistin von 1965 bis 1968, ist in mittleren Jahren an Krebs gestorben. Sie hat vor ihrem Tod eine Ansprache an die Trauergemeinde an ihrem Grab geschrieben, die im Gemeindebrief abgedruckt ist.

1989

(5) Hartwig Täubert: Mindestens einmal im Jahr schreibt er einen Artikel zur Verbreitung und Finanzierung des Gemeindebriefes, so wie hier. 5000 Exemplare sind zu verteilen, regelmäßig bittet er um Spenden oder regelmäßige Zahlungen als Abo. „, Ich richte deshalb die herzliche Bitte an alle, bei der Verbreitung des Gemeindebriefes mitzuhelfen. Wir freuen uns über jeden neuen Leser. Er bereichert das Gemeindeleben.“

(7)“Große Zustimmung hat der Gemeindegemeinderat erfahren. 10 % der Gemeindeglieder sind zur Wahl gegangen, deutlich über dem Berliner Durchschnitt.“

Das "Team Geist" läuft

von Marcel Borchers

Und zwar seit dem letzten November. Das Team findet sich zusammen und Nahrung für den Geist.

Es läuft, weil die Teilnehmer:innen Interesse und ihre eigenen Themen mitbringen. Alle anderen bringen dann Lust zum Zuhören und Diskutieren mit. Und alle gehen mit Gewinn nach Hause.

Was ist eigentlich Heilig?

Wer war eigentlich Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher und was wollte er für die Kirche?

Was sagt uns die Jahreslosung?

Kann Gott Krieg in seinem Namen wollen?

Was unterscheidet orthodoxe Christen von evangelischen? (Mit Pfr. Turan von der syrisch-orthodoxen Gemeinde Mor Afrem)

Ein paar der Fragen, die wir gemeinsam im Geist bewegt haben. Welche bewegen euch? Bringt sie einfach mit!

Das Team Geist trifft sich in der Regel am 2. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr im Clubraum.

Die Ausnahme gleich im April: am 21.4. (nicht an Gründonnerstag).

Zahl des Monats

von Klaus Morawski

590 Mio. Euro an Staatsleistungen erhielten die beiden großen Konfessionen (katholisch und evangelisch) 2021, zusätzlich zur Kirchensteuer von insgesamt 12,08 Mrd. Euro (katholisch 6,45 / evangelisch 5,63). Das sind 5% der Summe der Steuereinnahmen noch oben drauf, als jährliche Entschädigungszahlung für die Enteignungen zu Anfang des 19. Jahrhunderts.

(Quelle: Tsp. und Spiegel)

Kirche von A bis Z

von Klaus Morawski

Empore im Kirchsaal Mariendorf-Ost

Eine Empore ist „eine erhöhte Galerie oder Tribüne, Balkon, oberer Kirchraum“ (Lexikon). Gehört doch auch zur Grundausstattung im Neubau von 1966?! Die anfangs geplante Kirche wurde nie gebaut und der „Gemeindesaal“ wurde zum „Kirchsaal“. Wikipedia: „1973 Einbau einer Empore, 1977 neue Orgel.“ Hört sich folgerichtig an. 1980 folgte dann noch die Buntverglasung, um ein richtiges Kirchengefühl abzurunden.

Doch wie so oft im Kirchenleben ist die wahre Geschichte erheblich komplizierter. Zur Dokumentation hat Frau Ruth Dominik im Mai 1973 ein 11-seitiges Gedicht verfasst. Sie war von 1968 bis 1976 unsere Organistin und hatte den Einbau der Empore gerade frisch hinter sich. Hier die Zusammenfassung der Ereignisse; das Werk ist bei mir einsehbar.

Mit dem Amtsantritt von Frau Dominik geht es 1968 los. Die Orgel steht da, wo jetzt oft das Klavier steht: vorn rechts neben den Stufen zum Altar. Viele Stöpsel oben an den Pfeifen sind verschoben, die Töne schräg. Die Ursache ist schnell gefunden: die Orgel dient als Kleiderständer. Die Pfeifen sind wunderbar geeignet, Mäntel und Jacken aufzuhängen. Und eigentlich stört die Orgel an dieser Stelle. Regelmäßig wird sie hin- und hergeschoben, das Stromkabel zertreten, weil es im Weg liegt. Das musikalische Ergebnis ist bescheiden. Der Chor drängelt sich um die Organistin, die kaum Platz zum Spielen hat. Die Kinder sind kaum zu hören, da sie gegen die Wand der Erwachsenen ansingen. Ständig Unruhe drum herum, Zuspätkommende drängeln und schupsen, Stühle werden umgestellt... „Kurzum, die Lage war recht kläglich. Da hab ich oft beim Stillgebet ‚Empore‘ vor mich hingefleht.“ Also: eine Empore muss her!

Der Architekt ist schnell gefunden, aber das Verwaltungsamt tritt auf die Bremse. Die Empore würde den Raum verschandeln, der Raum würde den Hall verlieren, das Singen von oben sei nicht möglich, würde nur für Verdruss sorgen. – Widerstand: ein Gerüst wird aufgebaut und der Chor singt vor einer Testgemeinde.

Ergebnis: eine Empore wäre wunderbar. – Damals so wie heute: erst einmal passiert gar nichts., aber dann, 4 Jahre nach Beginn der Bemühungen, im November 1972, wird die Empore innerhalb von 3 Wochen eingebaut (siehe Historienpfad, Gemeindebrief 06.2021 und 02.2022 bei 1983). Frau Dominik: „Eine gewonnene Schlacht.“



Unsere Hilfe, Ihre Lebensqualität!

Diakonie-Station
Tempelhof

☎ 030 / 75 75 01 00

Kompetente
häusliche Pflege
in Ihrer Nähe!

Diakonie-Station
Marienfelde

☎ 030 / 72 00 83 0

Liebevolle Pflege
aus Ihrer
Nachbarschaft!

Tagespflege
Mariendorf

☎ 030 / 70 20 09 12

Gemeinsam den
Tag erleben
und sich richtig
wohl fühlen!

Gerontopsychiatrische
Tagespflege
am Loewenhardtamm

☎ 030 / 78 91 84 7

Den Tag gemütlich
in familiärer
Atmosphäre
genießen!

Diakonie-Pflege • Tempelhof-Schöneberg gGmbH

www.dpts.de



OLMS - APOTHEKE

Inh.: Dr. Friedhelm Lachenmayr

Rixdorfer Straße 117 • TELEFON 703 20 77

Gierach

Erd- und Feuerbestattung

Ältestes Unternehmen in Mariendorf

Mariendorfer Damm 137



Erledigt auch sämtliche
mit dem Sterbefall
zusammenhängenden
Behördengänge

706 12 40

(gegenüber der alten Dorfkirche)



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN

Berlins größte Sarg- und Urnenausstellung

Individuelle Trauerfeiern in eigener Feierhalle



Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche • 10 Filialen

Bestattungs-Vorsorge und Sterbegeldversicherungen

In Ihrer Nähe in Mariendorf: Reißbeckstraße 8 • Mariendorfer Damm 73

Wir haben Abschied genommen von ...

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Fassung des Gemeindebriefes hier keine Daten angegeben. Die Namen der Verstorbenen und Getauften sind in der gedruckten Fassung nachzulesen.



In der Trauer

Die Beratungsstelle für Trauernde im Kirchenkreis begleitet Menschen, die um einen Angehörigen trauern. Wir beraten sie telefonisch, in Einzelgesprächen und begleiten Sie in Trauergruppen. Die Beratungsstelle hat keine festen Sprechzeiten mehr. Ein Anrufbeantworter ist geschaltet und wird unter der Woche täglich abgehört. Sie erreichen uns unter: **755 15 16 20**

Kontakt zum Ev. Friedhofsverband Berlin Süd-Ost • Robert-Siewert-Str. 57 / 67 • 10318 Berlin • info@efbso.de • www.effkm.de • Fon: 030 / 512 3083 • Fax: 030 / 503 799 68

Taufen

Verteilstellen Gemeindebrief

Am Hespont 4-6
Äneasstr. 3
Eisenacher Str. 51
Götzstraße 24b
Liviusstraße 25

Mariendorfer Damm 73
Prühßstr. 14 (Ecke Rathausstr.)
Rixdorfer Str. 90
Rixdorfer Str. 113
Rixdorfer Str. 117
Rixdorfer Str. 130
Rixdorfer Str. 165
Skutaristr. 4
Westphalweg 26
Wolfsburger Weg 13-19

Carl-Sonnenschein-Grundschule
Allgemeinarzt Dr. Fernandes
Backshop Kitane
Superintendentur
Prospektkästen an den Eingängen und den Schaukästen
Hahn-Bestattungen
Urbans Kaffeestube
Zahnarzt Dr. Loreck
Allgemeinärzte Drs. Rieger und Roehl
Olms-Apotheke
TSV Mariendorf, Schachclub
Park-Café
Beauty Studio Hirsch
Blumen-Kollritsch
Schätzelberg-Grundschule

Gottesdienste

03.04. • 10:00 • Kirchsaa

Gottesdienst • Pfr. Seegenschmiedt

09.04. • 19:00 • Kapelle

Taizé-Andacht • G. & C. Pech mit Flöte und Gitarre

10.04. • 11:00 • Kirchsaa

Abschlussgottesdienst der Konfirmand:innen • Gem.Päd. Mauer & Team, Flöten-Ensemble

14.04. • 19:00 (AM) • Gründonnerstag • Kirchsaa

Gottesdienst • G. & C. Pech mit Flöte und Gitarre

15.04. • 10:00 (AM) • Karfreitag • Kirchsaa

Gottesdienst • Pfr. Borchers

16.04. • 23:30 • Kapelle

Gottesdienst in der Osternacht • Pfr. Borchers

17.04. • 11:00 • Ostersonntag • Kirchsaa

Gottesdienst • Pfr. Borchers • Bläserkreis Mariendorf

18.04. • 11:00 • Kirchsaa

Familienbrunch am Ostermontag • Pfr. Borchers & Gem.Päd. Mauer

24.04. • 10:00 • Kirchsaa

Gottesdienst mit Taufe • Pfr. Borchers

01.05. • 10:00 (AM) • Kirchsaa

Gottesdienst mit Taufe • Pfr. Borchers

08.05. • 10:00 • Kirchsaa

Einführung der neuen Mitarbeiterinnen S. Meißner und K. Elschner • Pfr. Seegenschmiedt

15.05. • 10:00 (AM) • Glockenwiese

Konfirmationsgottesdienst • Pfr. Borchers, Gem.Päd. Mauer & Team

22.05. • 10:00 • Kirchsaa

Gottesdienst • Pfr. Borchers

26.05. • 11:00 • Himmelfahrt • Volkspark Mariendorf

Tauffest am Blümelteich • Pfn.

Grund-Kolbinger, Pfn. Seegenschmiedt, Pfr. Borchers • Bläserkreis Mariendorf

29.05. • 10:00 • Kirchsaa

Gottesdienst • Pfr. Borchers

05.06. • 10:00 (AM) • Pfingsten • Kirchsaa

Gottesdienst • Pfr. Borchers

Alle Veranstaltungen im Innenraum finden nach den geltenden Vorschriften statt.



30.04.22

Redaktionsschluss

Gemeindebrief

Juni/Juli

Besondere Termine

Regelmäßige Termine finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

- | | | |
|--------------|--------------------|--|
| 05.04.22 | • 19:00 | • Gemeindekirchenrat (GKR) |
| 05.04.22 | • 18:00 | • Gemeindejugendversammlung (GJV) |
| 07.04.22 | • 19:00 | • Gebetskreis |
| 12.04.22 | • 17:00 | • Öffentlichkeitsteamsitzung |
| 12.&13.04.22 | • 09:00 -
13:00 | • Kinderbibeltage der Vorschulen Mariendorf und Mariendorf-Ost |
| 21.04.22 | • 18:30 | • Team Geist – Gesprächskreis |
| 26.04.22 | • 15:00 | • Geburtstagskaffee (Anmeldung bei K. Elschner) |
| 03.05.22 | • 19:00 | • Gemeindekirchenrat (GKR) |
| 05.05.22 | • 19:00 | • Gebetskreis |
| 07.05.22 | • ab 10:00 | • Blocktag Konfer |
| 12.05.22 | • 18:30 | • Team Geist – Gesprächskreis |
| 17.05.22 | • 18:00 | • Gemeindejugendversammlung (GJV) |
| 26.05.22 | • 15:00 | • Wasserspiele der Jugend |
| 01.06.22 | | Tagesausflug zur Landesgartenschau Beelitz
(Kontakt: K. Elschner) |

Bei Gottfried Sommer am Büchertisch erhältlich (030/6018366)

Das Mitmach-Buch für echte Spürnasen

Lukas und Fabio staunen nicht schlecht, als sie ihren Fund betrachten: Was sie zufällig im Waldboden entdeckt haben, sieht wie ein uralter Krug aus! Ob sie wohl einen echten Schatz in Händen halten? Mit Decodier-Karte, Rätseln zum Selbstlösen und Detektiv-Tipps. Ab 8 Jahren.

Jetzt am
Büchertisch
erhältlich



Juliane Jacobsen

Das Geheimnis der Cäsar-Scheibe

€ 14,99

Gebunden, 176 S.

Nr. 228.947

Regelmäßige Kreise, Gruppen und Angebote

MO	14:30 - 15:30	K1	English Conversation Circle	Charlotte Klaue: 50 96 99 48
	15:00 - 18:00	BS	Bücherstube mit Kaffee	Rosemarie Nestler
	17:00 - 18:30	K2	Die Flinken Füchse	Pfadfindergruppe
	18:45 - 20:45	K2	Stammesrat	Pfadfinder 14-täglich
DI	10:00 - 11:00	KS	Kita-Kinderkirche	Enzo Mauer
	10:00 - 12:00	KS	Spinnstube für Seniorinnen	Ursula Longardt
	12:00 - 13:00	K1	Senioren-gymnastik Gruppe I	Fr. Hussels
	13:00 - 14:00	K1	Senioren-gymnastik Gruppe II	Fr. Hussels
	17:00 - 19:00	K1	Öffentlichkeitsteam	Marcel Borchers jeden 2. Monat
	18:00 - 20:00	K2	Gemeindejugendversammlung	Enzo Mauer monatlich
	17:30 - 19:00	KS	Tischtennisgruppe	Enzo Mauer
MI	08:00 o. 15:00	K1	offene Familienberatung	Franziska Bäumlner: 75750-270 2-wöch. im zeitl. Wechsel
	10:00 - 12:00	KS	Café Atrium	2. Mi im Monat Mit 2G keine Begrenzung auf 20 Personen mehr.
	10:30 - 11:30	K1	Krabbelgruppe	Lysanna Lehmann
	17:45 - 19:30	KS	Bläserkreis Mariendorf	Martin Neitzel, Gudrun Pech
	17:30 - 19:00		Theatergruppe	Enzo Mauer & Gabriel Pech
	18:00 - 20:00		Kulturgruppe	R. Peistrup: 703 56 16 jeder 3. im Monat
	19:00 - 21:00		Chorprobe der Kantorei	Tobias Kielinger
DO	10:00 - 11:00	K1	Krabbelgruppe	Lysanna Lehmann
	17:00 - 18:30	K2	Wilde Wölfe	Pfadfindergruppe
	18:00 - 20:00		Spielgruppe	Rosemarie Hoffmann: 21 80 96 91 L. Do. im Monat
	18:30	CR	Team Geist – Gesprächskreis	Pfr. Marcel Borchers i.d.R. 2. Do. im Monat
	19:00 - 19:45	KS	Offener Gebetskreis	Gottfried Sommer & Heide Schöning 1. Do. im Monat
	19:00 - 21:00		Männerkreis	Gottfried Sommer: 60 18 366 monatlich
	19:30 - 21:00		Flötenquartett	Gudrun Pech 14-täglich
FR	10:00 - 11:00	KS	Kita-Kinderkirche	Marcel Borchers
	15:00 - 16:30	KS	Nachmittagstreff f. Kinder 1.-3. Kl.	Pfr. Borchers zweiwöchentlich
	17:30 - 18:30	KS	Flötengruppe für Erwachsene	Gudrun Pech 14-täglich
	20:00 - 22:00	P	Hausbibelkreis	Gudrun & Christian Pech 14-täglich
SA	10:00 - 12:00		Bibelfrühstück	Jörg Creutzmann: 70 17 83 86 monatlich
	10:00 - 16:30		Konferkurse	Enzo Mauer monatlich
	18:00 - 19:00	KP	Taizéandacht	Gudrun & Christian Pech
SO	10:00	KS	Gottesdienst, s. Seite 22 anschließend Kirchenkaffee	Marcel Borchers

Alle Veranstaltungen
im Innenraum finden
nach den geltenden
Vorschriften statt.

Kontakte und Ansprechpersonen

Gemeindebüro (Küsterei)

Montag & Dienstag 10:00 - 12:00
Mittwoch 16:00 - 18:00

Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost
Liviusstraße 25 • 12109 Berlin

Sonja Meißner
Tel 030 - 703 10 54 • Fax 030 - 701 329 76

www.mariendorf-ost.de
info@mariendorf-ost.de

Pfarramt

Pfr. Marcel Borchers • 030 - 70301618
0151 11 87 02 00
m.borchers@mariendorf-ost.de

Gemeindekirchenrat

Florian Rietzl, Vorsitz • 033432 - 747 202
f.rietzl@mariendorf-ost.de

Gemeindebeirat

Rainer Drews

Öffentlichkeitsteam/ Gemeindebrief

gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Haus- und Kirchwart

Michael Krumbach • 030 - 703 10 54

Kirchenmusik

Gudrun Pech • 030 - 705 18 07

Kantorei

Tobias Kielinger • 0176 43 02 38 90
t.kielinger@mariendorf-ost.de

Arbeit mit älteren Menschen

Katharina Elschner • 030 – 76 72 47 09
k.elschner@mariendorf-ost.de

Büchertisch, Offener Gebetskreis und Männerkreis

Gottfried Sommer • 030 - 601 83 66
g.sommer@mariendorf-ost.de

Ev. Kultur- und Sozialverein

Karsten Heinlein • 030 - 70 17 27 94
k.heinlein@mariendorf-ost.de

Jugend- und Konfirmand:innenarbeit

Enzo Mauer • 030 - 701 799 35 •
0157 86 07 90 13 • e.mauer@mariendorf-ost.de

Kindertagesstätte

Susanne Dorn & Melanie Bach
030 - 703 69 25 • kita@mariendorf-ost.de

Kita-Förderverein

Daniel Zaragewski • 0130 - 28 47 76 97
Marek Iwaszkiewicz • 0163 603 59 66

Pfadfinderstamm „Weiße Rose“

Simon Schäfer • 0176 70 66 44 84
sl@vcp-mariendorf.de

Impressum

Herausgeber dieses Gemeindebriefes ist der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost. Die namentlich gekennzeichneten Artikel entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion und des Herausgebers.

Redaktion: Marcel Borchers, Lisa Gerloff, Enzo Mauer, Klaus Morawski

Layout: Linda Dalitz (linda.dalitz.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Mail: gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Auflage dieser Ausgabe:

700 Exemplare Print

115 Exemplare Online

Externe Bildquellen:

Titelbild: © Grafik: Pfeffer

Seite 17: © Grafik: Pfeffer

Seite 18: © Foto: Lotz

Bankverbindung der Gemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
Verwendungszweck: MD-Ost / RT 1314
IBAN: DE80 1001 0010 0028 0131 00
BIC: PBNKDEFFXXX (Postbank Berlin)

30.04.22

Redaktionsschluss

Gemeindebrief Juni/Juli

Gemeindebrief - Digital und in Farbe?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig per Mail in digitaler Form erhalten? Schreiben Sie uns einfach einen kurzen Hinweis an: gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Gemeindebrief - Online?

Unser Gemeindebrief ist auch auf unserer Internetseite www.mariendorf-ost.de. Sie finden ihn in der Spalte „Aktuelles/Gemeindebrief online“

Gemeindebrief – Print als Abo?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig nach Hause geschickt haben? Schicken Sie uns Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an „gemeindebrief@mariendorf-ost.de“. Berechnet werden die Portokosten pro Sendung mit 1,55 Euro. Im Jahr sind das 9,30 Euro. Bitte überweisen Sie diese Summe auf das Gemeindegemeinderat-Konto. Verwendungszweck: „Gemeindebrief-Abo“, dazu Vor- und Zuname. Oder Sie kommen in die Küsterei und erledigen alles dort.

GRATIS
Lieferung



Jetzt auch E-Rezepte bei uns einlösen

Kreuzberg-Apotheke
Felix Morawski e. K.

Mehringdamm 69
10961 Berlin

030 - 693 77 39
mail@kreuzberg-apo.de



Ostern!

z.B. mit Osterfeuer
in der Oster-Nacht



Alle Gottesdienste und Veranstaltungen von Gründonnerstag bis Ostermontag gibt es in diesem Heft.

z.B. mit Familien-Brunch am Ostermontag